

PRODUKTDATENBLATT

Sikagard® P 237

(ehemals MProtect P 237)

2K EP Spachtel, lösemittelfrei für Tunnelbauten

BESCHREIBUNG

Zweikomponentiger lösemittelfreier Spachtel auf Epoxidharzbasis mit mineralischen Füllstoffkomponenten. Verwendbar als thixotroper Ausgleichsspachtel unter Beschichtungen insbesondere bei der Sanierung von Tunnelbauwerken.

ANWENDUNG

Ausgleichsspachtel für zementäre Untergründe in der Betonsanierung. Hervorragend geeignet, um nach dem Abtrag schadhafter Bereiche eine ebene Fläche zur weiteren Beschichtung herzustellen. Für horizontalen als auch vertikalen Bauteilen geeignet. Sikagard® P 237 wird insbesondere für die Beschichtung in Straßentunneln, U-Bahntunneln, Durchfahrten etc. unter Beschichtungen auf Epoxid- oder Polyurethanharzbasis eingesetzt.

Systembestandteil von Tunnelbeschichtungen gem. ÖBV-Merkblatt "Tunnelbeschichtung" und ASFINAG "Technisches Planungshandbuch"

VORTEILE

- einfach mit Traufel oder Sprühgerät zu verarbeiten
- ausgezeichnete Haftung auf Betonsubstraten
- Sehr abriebfest und mechanisch beständig
- Chemisch beständig gegenüber Abwasser, Reinigungsmitteln, Salzen und Salzlösungen, Treib- und Schmierstoffen
- Brandverhalten EN 13501-1 C-s1, d0

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Betonschutzbeschichtung gemäß Anforderungen der EN 1504-2:2004
- Klassifizierung und Prüfung des Brandverhaltens
- Systemprüfung gem. ÖBV-Merkblatt "Tunnelbeschichtung"

PRODUK TINFORMATION

Verstärkungsmaterial

Lieferform	Komponente A	22	
	Komponente B	10	
	Komponente A+B	32 kg Fertigmischung	
Farbe	weiss		
Haltbarkeit	Unter einhaltung der Lagerbedingungen beträgt die Lagerfähigkeit in ungeöffnetem Originalgebinde 12 Monate.		
Lagerbedingungen	Gebinde bei +5 °C und +30 °C trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.		
Dichte	Komponente A	1,9 g/cm ³	
	Komponente B	1,8 g/cm ³	
	Komponente A + B	ca. 1,8 g/cm ³	
Shore D Härte	nach 72 h bei 23 °C und 50% rel. LF	80-84	
Druckfestigkeit	nach 28 Tagen	≥ 60 N/mm ²	(EN 12190)
Biegezugfestigkeit	≥ 35 N/mm ²		(EN 12190)
Haftzugfestigkeit	3,5 - 4,1 N/mm ² LAUT MBCC Abreißversuch?!		(EN 1542)
Brandverhalten	C-s1, d0		(EN 13501-1)
Wasserdampfdurchlässigkeit	bei 1.000 µm	sd H ₂ O: ≥ 5 m (Klasse II)	(EN ISO 7783)
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,1 kg·m ⁻² ·h ^{-0.5}		(EN 13057)

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	A:B [kg]	22:10	
Verbrauch	Ertser Arbeitsgang	ca. 0,5-2,0 kg/m ²	
	Zweiter Arbeitsgang	ca. 1,0-2,0 kg/m ²	
	Verbrauch bei zwei Spachtelarbeitsgängen, Schichtdicke 1 mm über den Spitzen, vorgefüllt ca. 1,7 kg/m ² Die Verbrauchsangaben sind theoretische Werte und können je nach Untergrundbeschaffenheit stark variieren. Daher sollten vor Beginn der Arbeiten zunächst Testflächen ausgeführt werden, um den zu erwartenden Verbrauch zu ermitteln.		
Materialtemperatur	mindestens +5°C		
Taupunkt	Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3 K über der Taupunkttemperatur liegen.		
Untergrundtemperatur	mindestens +5°C		
Topfzeit	bei 23 °C	ca. 55 min	(EN ISO 9514)

	Voll durchgehärtet (bei 23 °C und 50% rel. LF)	7 Tage
Wartezeit/Überarbeitbarkeit	Wartezeit zwischen 1. und 2. Auftrag	min 7 Stunden max 7 Tage
	Überarbeitungszeit mit Reaktionsbeschichtungen (bei 23°C und 50% rel. LF)	min 24 Stunden max 7 Tage
Systemaufbau		
Sika Tunnelbeschichtungssystem		
Betoninstandsetzung	SikaEmaco® S 488	1,85 kg/m ² /mm
Grundierung	Sikafloor® P 622	0,3 - 0,1 kg/m ² in 1 - 2 Arbeitsgänge
Spachtelung	Sikagard® P 237	1,0 - 4,0 kg/m ² in 1 - 2 Arbeitsgängen
Beschichtung	Sikafloor® BC 375 N	0,2 - 0,6 kg/m ²

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

- Nur für gewerbliche/industrielle Verarbeiter.
- Nicht bei Temperaturen < 5 °C verarbeiten.
- Höhere Umgebungstemperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, tiefere Temperaturen verlängern sie
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder zu erwartendem Frost einsetzen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Die üblichen Schutzmaßnahmen im Umgang mit chemischen Produkten sind zu beachten, wie zum Beispiel nicht essen oder trinken während der Arbeit und Händewaschen vor Pausen oder nach Arbeitsende. Die Hinweise auf besondere Gefahren und die Sicherheitsratschläge sind den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen, ebenso Hinweise zum Transport und zur Entsorgung. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Vorschriften liegt beim Endnutzer des Produktes.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

Sikagard® P 237 kann durch Spritzen oder mit Kelle / Traufel aufgetragen werden. Bei Spritzapplikation sofern erforderlich möglichst zügig nach Auftrag nachglätten.

Sikagard® P 237 kann in zwei Schichten in einem Abstand von 7 Stunden bis 7 Tagen appliziert werden. Der erste Auftrag ist als Kratzspachtelung auszuführen, die zweite bildet eine Schicht von ca. 1mm über Kornspitzen.

Sikagard® P 237 kann nach frühestens 24 Stunden (bei +20° C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit) mit Reaktionsharzprodukten beschichtet werden, die maximale Wartezeit beträgt 7 Tage. Bei längerer Wartezeit ist die

Spachtelung vor dem Beschichten aufzurauen. Die Temperatur der zu beschichtenden Fläche muss mindestens 3 K über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Sprühwerkzeug:

Schneckenpumpe, Düsenöffnung 4 – 8 mm

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss sauber sein und frei von trennend wirkenden Substanzen, Resten von Ölen, Fetten, Formwachs, Staub, Kleber oder losen Teilen. In der Regel ist eine Untergrundvorbereitung mittels Sand- oder Wasserstrahlen, Schleifen oder gründliches Waschen erforderlich. Die Druckfestigkeit des Untergrundes muss mindestens 25 MPa und die Haftzugfestigkeit 1,5 MPa betragen. Die Restfeuchte des Untergrundes muss unter 4% liegen. Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein. Größere Oberflächendefekte müssen vor der Anwendung von Sikagard® P 237 mit geeigneten Reparaturmörtel wie SikaEmaco® S 488 ausgebessert werden. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

MISCHEN

Vor dem Mischen sind beide Basiskomponenten gründlich aufzuführen und zu homogenisieren. Gießen Sie den Härter (Komponente B) in die Basiskomponente (Komponente A) und mischen Sie gründlich, bis eine homogene Masse entstanden ist. NICHT VON HAND MISCHEN. Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, mindestens jedoch 2 Minuten, durchgeführt werden. Der Mixer sollte während des Misch-

vorgangs im Material eingetaucht bleiben, um die Bildung von Blasen zu vermeiden. Keine Teilmengen anrühren!

Für höhere Schichten kann das Material mit 30-50% Quarzsand gefüllt werden.

WERKZEUGREINIGUNG

Wieder verwendbares Werkzeug sollte direkt nach Nutzung mit Wasser und Reinigungsmitteln gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur eine mechanische Reinigung möglich.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH
Bingser Dorfstraße 23
A-1030 Wien
Tel: 06 610 10 10

Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikagard® P 237

Oktober 2026, Version 01.01

020302000020002003

SikagardP237-de-AT-(10-2026)-1-1.pdf

